

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORT FREUND



Das offizielle Magazin der SPORT UNION FREISTADT

Nr. 2 – Frühling/Sommer 2007



An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Alexander Koll

Der neue UNION-Skistar über seine zukünftigen Ziele

Schilau-Alpin: Erfolg
trotz Schneemangel

Fit für den Sommer:
Weg mit dem Speck!

Faustball: Aufstieg in
die 1. Bundesliga?





Sport ist gesund!

Viele wissen es bereits: wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder. Unter diesem Gesichtspunkt hat man es leicht, sich beim umfangreichen Angebot der UNION Freistadt etwas Gutes zu tun. Auch verschiedene Initiativen auf Landesebene wie zB "Fit für Österreich" haben bereits das Vorjahr wesentlich geprägt und zu einem Aufschwung im Gesundheits- und Breitensportangebot der Sportunion Vereine geführt.

Wir versuchen als Verein, Ihnen allen, ob nun Mitglied oder nicht, diese gesunde Lebenseinstellung zu vermitteln. Zum Einen übers Internet (www.sportunion-freistadt.at) und zum Anderen über unser Magazin, dem SPORTFREUND.

Der SPORTFREUND soll ein modernes, informatives Magazin sein, das vereinsrelevante Themen, erwähnenswerte Sportereignisse aber auch die neuesten Trends im Sport sowie Persönliches aus unserer großen SPORTUNION-Familie behandelt. Wichtig ist uns vor allem, dass wir eine Plattform für unsere Mitglieder sind und dass auch Nicht-Mitglieder den SPORTFREUND gerne lesen.

So fällt es uns zB nicht schwer, über unser Aushängeschild Alex Koll zu berichten. Er sicherte sich den Europacupsieg in der Slalomwertung und den ausgezeichneten 2. Platz in der Gesamtwertung. Damit hat er sein großes Ziel, einen Fixplatz für die nächstjährige Weltcupssaison, erreicht. Hierzu gab uns Alex ein Exklusiv-Interview (Seite 6).

Außerdem teilen wir Ihnen mit, wo wir neuen Nachwuchs für den Faustball-Sport gefunden haben und wie es mit dem Aufstieg der Faustballer in die 1. Bundesliga bestellt ist – nachzulesen ab Seite 10. Weiters geben wir Tipps zum Fettabbau (auf Seite 4) und berichten, was sich bisher im Stocksport getan hat und mit welchen Veranstaltungen es weitergehen wird (zu finden auf Seite 14). Wir zeigen Ihnen die neuen Mitglieder der UNION Freistadt (nächste Seite) und fragen unseren Spross, die Sektion Volleyball, was der Sommer für sie bringt (Seite 13). Zu guter Letzt haben wir auf der letzten Seite für alle Sportler und –innen einen Gutschein für das Fitness-Center TrimmFit in Freistadt zum Ausschneiden.

Immer am Laufenden bleiben Sie natürlich auch nach wie vor durch einen regelmäßigen Besuch auf unserer Website www.sportunion-freistadt.at.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe!

DI (FH) Christoph Heumader
Chefredakteur
presse@sportunion-freistadt.at

Berichtigung „Einladung zur 55. Generalversammlung“



Die UNION Freistadt möchte sich für die verspätete veröffentlichte Einladung zur 55. Generalversammlung in der letzten Ausgabe des SPORTFREUNDS im Herbst entschuldigen. Aufgrund der Trägheit einiger Mitarbeiter der Poststelle Freistadt konnte der wie bisher gewohnte Ablauf nicht realisiert werden, womit eine zeitgerechte Zustellung nicht mehr möglich war.

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORT FREUND

Impressum

SPORTFREUND, das offizielle Magazin der Sport Union Freistadt

Eigentümer/Verleger: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12

Chefredaktion: DI (FH) Christoph Heumader, presse@sportunion-freistadt.at

Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Druckerei: Plöchl-Druck GesmbH & Co KG, 4240 Freistadt

Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Der neue UNION-Vorstand



v.l.n.r. und v.u.n.o: Peter Beyer, Siegfried Schönberger, Gerhard Flautner, Dipl.-Ing. Wolfgang Aichberger, Ing. Andreas Schimpl, Karlheinz Kaufmann, Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader, Klemens Palser, Wolfgang Sandner, Günter Keplinger.

Am 25. November 2006 wurde einstimmig der neue Vorstand gewählt. Der auf der Generalversammlung 2006 aufgestellte Vorstand unterscheidet sich bis auf wenige Änderungen kaum dem bereits 2004 aufgestelltem Vorstand.

Die Generalversammlung war voll beschlussfähig und konnte nach einem kurzen aber umfangreichen Rückblick auf das vergangene Jahresgeschehen zur Neuwahl des Vereinsvorstandes übergehen. Laut den stimmberechtigten Mitgliedern hat sich der alte Vorstand gut bewährt, weshalb es keine größeren Änderungen bedurfte.

Leider trat Mag. Michael Raffaseder als Sportwart zurück, wird aber weiterhin als aktives und unterstützendes Mitglied der UNION treu bleiben. Ihm wurde außerdem durch seinen jahrelangen Einsatz, ua als Faustballer in seiner Jugend und Obmann von 1997-2004, die Ehrenmitgliedschaft anerkannt. Weiters wurde, bedingt durch die Gründung einer neuen Sektion (Volleyball), der Sektionsleiter Ing. Andreas Schimpl im Vorstand aufgenommen. Außerdem übernimmt Michael Leitner den neuen Sektionsleiter in Aikido.

Die UNION Freistadt sucht...

TURNEN

VorturnerIn

Die Sportunion Freistadt sucht eine(n) ÜbungsleiterIn bzw. VorturnerIn für die Turngruppe im Nachwuchsbereich. Da es sich um eine gemischte Gruppe im Alter zwischen 4 und 15 Jahre handelt, wird eine Person gesucht, die sportinteressiert ist und eventuell eine pädagogische Ausbildung absolviert hat. Eine fachliche Ausbildung wäre von Vorteil, wird aber vom Verein übernommen.

FAUSTBALL

TrainerIn

Die Sportunion Freistadt sucht eine(n) TrainerIn für das Faustballteam im Nachwuchsbereich. Hierbei handelt es sich um eine gemischte Gruppe im Alter zwischen 8 und 16 Jahren. Es wird eine Person gesucht, die sportinteressiert ist. Eine fachliche Ausbildung wäre von Vorteil, wird aber vom Verein übernommen.

Interessenten mögen sich bitte unverbindlich melden bei:
Karlheinz Kaufmann, 0664/816 75 15,
karlheinz_kaufmann@linzmv.volksbank.at



4240 Freistadt Linzerstraße 42
Tel. 07942/73277 Fax. 07942/74797
e-mail: kralik@autoteile-kralik.at

Ihr verlässlicher
Partner wenn es
um Autoteile

JURID

geht!



Bremsbacken **Bremsklötze**
Bremssättel **Bremsfedern**
Bremsscheiben **Bremsflüssigkeit**

Teil 1 Weg mit dem Speck!

Saugglocken-Massage, Carboxy-Therapie, Mayr-Kur und Fettabsaugen: Bei den Methoden, mit denen überzählige Kilos verschwinden sollen, speckt in Wahrheit nur die Geldbörse ab. Nur ein „Wundermittel“ bringt den Speck weg: ein negatives Kalorienkonto, erzielt durch die Kombination aus Bewegung und gesunder Ernährung. Im ersten Teil unserer aktuellen Serie erklären wir, wie Fett arbeitet.

Was passiert mit dem Fett?

Fett wird vom Körper nur dann abgebaut, wenn die „Verbrennungsöfen“ der Muskelzellen arbeiten.

Der menschliche Körper verfügt über eine derart riesige Menge an Fett, dass ihm die Energie für rund 31 Marathonläufe zur Verfügung stehen würde. Rein theoretisch natürlich.

In der Praxis sieht es ganz anders aus. Mit dem überschüssigen Körperfett verhält es sich nämlich wie mit einem Bankkredit: Schnell aufgenommen, braucht es viel Zeit und Arbeit, um das Konto, in diesem Fall das Fett-Konto, wieder in den „grünen Bereich“ zu bringen. Künstliche Korrekturen werden garantiert zum Flop. Zu einem der größten medizinischen Schwindel, der bereits nach kurzer Zeit auffliegt, zählt zB die Fettabsaugung: Durch den plötzlichen Verlust des Fettgewebes, mit dem sich der Organismus bereits mehr oder weniger arrangiert hat, ist der Körper nach dem Eingriff naturgemäß mehr denn je damit beschäftigt, das vermisste Fettgewebe rasch wieder aufzubauen.

Nur Muskelarbeit hilft

Die einzig funktionierende Methode, das unbeliebte überschüssige Fett loszuwerden, ist Muskelarbeit: Nur die lamellenartigen Energiekraftwerke (Mitochondrien) in den Muskelzellen sind in der Lage, Fett nachhaltig zu verbrennen. Und zwar, weil die Muskulatur bei der

Umwandlung von chemischer in mechanische Energie in erster Linie auf dem großen Energiespeicher im Fettgewebe zugreift und dieses verbraucht.

Einen Haken hat dieses aus Fett gespeiste Energie-Kraftwerk allerdings: Es funktioniert nur, wenn in der Muskelzelle genügend Sauerstoff zirkuliert. Erst durch diesen Sauerstoff-„Kick“ können die Mitochondrien aktiv sein und ihre wertvolle Arbeit verrichten – eben Fett in Energie umwandeln. Was, abgeleitet auf die Bewegungsintensität, bedeutet, dass Fett am besten verbrannt wird, wenn der Muskel genügend Sauerstoff kriegt.

Und das ist dann der Fall, wenn die Belastung moderat im sauerstoffreichen, aeroben Bereich ausgeführt wird.

Mit anderen Worten: Gerät die Muskulatur in Sauerstoff-Schuld, stehen die Kraftwerke der Zelle förmlich still, sie sind hoffnungslos überfordert. Fazit: Die Muskelzelle schaltet auf ein Notsystem um und bezieht die Energie aus den wesentlich unökonomischer arbeitenden Kohlenhydraten im Zellplasma.



www.oberbank.at

LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

Fit für Kommendes?
Aus der Oberbank Vorsorge-Kollektion:
Der Oberbank-Vorsorgeplan mit den neuen Zielfonds.*

Oberbank
3 Banken Gruppe

Schon ab EUR 35,- monatlich

* Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen ist der jeweilige Verkaufsprospekt. Der veröffentlichte Verkaufsprospekt des 3 Banken Zielfonds 2015/2020, 2025, 2030 in seiner aktuellen Fassung steht dem interessierten Anleger unter www.3bg.at sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Sämtliche Informationen stammen aus verlässlichen Quellen; die Weitergabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Gültig nur in Österreich.

Freiluftsaision 07

Obwohl der Leichtathletik-Kader durch Grippe sehr geschwächt ist und derzeit 4 Athleten nicht laufen können, begann die Saison gleich mit einem Landesmeister-Titel!

AUMAYER MATTHIAS wurde bei den Crosslauf L.M in Neuhofen/Krems in der Kl. U23 Km 4,6 und einer Zeit von 16:23 erster, und somit Cross Landesmeister 2007. Sein nächstes großes Ziel sind die Crosslauf-Staatsmeisterschaften in Winden am Neusiedlersee.

Highlights

25.02.07 Landesmeisterschaften-Halle in Linz

Aumayr Matthis 3000m Bahn allg. Klasse Pl. 11 Zeit 9:36.92
Es war ein taktisch langsames Rennen das Matthias nicht so lag.

03.03.07 .Landesmeisterschaften Crosslauf Neuhofen/Krems

Aumayr Matthias allg. Klasse Pl. 14, 9,2 km, Zeit: 34:47
Aumayr Matthias U23 Pl. 1, 4,6 km, Zeit: 16:23.07 (U23 Crosslandesmeister 2007)

In der kurzen Distanz von 4,2 km erreichte er nicht nur den Landesmeistertitel in der U23, sondern wurde auch in der allg. Klasse Vizelandesmeister.

Der Jugendkader (Sandner Lisa Maria, Hennerbichler Johanna, Lubinger Stefan, Kampl Simon) konnten wegen Grippeinfekt leider nicht an den Start gehen.

18.03.07 österreichische Meisterschaften im Crosslauf Winden/Burgenland

Aumayr Matthias U23 Pl. 5, 3,3 km, Zeit: 08:38
Die Strecke war nicht einmal 3 km lang und für die Kurzstreckenläufer aus dem Burgenland abgestimmt; Platz 1-4 ging ans Burgenland.

01.04.07 14 Kremsmünster Marktlauf 10 km Straße

- Aumayr Matthias allg. Klasse Hauptplatz Pl. 4; U23 Pl. 2; 10 km
- Lubinger Stefan Jugend U18 Pl. 1; 10 km

- Hennerbichler Johanna U20 Pl. 2; 10 km
- Linhart Vanessa Schüler U14 Pl. 3; 1350 m

Für Lubinger Stefan und Hennerbichler Johanna geht es ab heuer so richtig zur Sache. In ihrer Altersklasse U18 bzw. U20 sind die Distanzen zwischen 6 und 10 km angestiegen und müssen jetzt den Hauptlauf mitlaufen. Uns freut es, dass Lubinger Stefan bei seinen ersten 10 km Straßenlauf einen Sieg erringen konnte.

Sandner Lisa Maria musste aufgrund eines starken Grippevirus bis jetzt pausieren und konnte bei den Staats- bzw. Landesmeisterschaften nicht starten.

Trotz Trainingsrückstand, möchte sie am 22.04 bei den Union Crosslandesmeisterschaften in Michldorf ihr Bestes geben.

Aumayr Matthias bereitet sich derzeit für die Staatsmeisterschaften im 10



Aumayr Matthias (links außen) macht sich den Weg frei zum Ziel

km Straßenlauf in Deutschland-berg intensiv vor.

05.06.07 Guglmania Bezirksaus-scheidung

Auch im Jahr 2007 veranstaltet die Sektion Leichtathletik der Union Freistadt die Guglmania Bezirksaus-scheidungen am Marianumsportplatz. Beginn: ca. 13 Uhr.

Guglmania ist eine Veranstaltung des ÖLVs, wo sich Schüler von den Schulstufen 5-6, in den Disziplinen 100 m Sprint und 1000 m Pendelstaffel qualifizieren können. Die Sieger der jeweiligen Bewerbe, dürfen die Finalläufe im Vorprogramm des Guglmeetings laufen.

Wolfgang Sandner ■



ACADEMY

FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

www.ps-academy.at

| | |
|--|--|
| <p>4240 Freistadt Linzer Straße 43 Tel. 07942/72471</p> | <p>4230 Pregarten Gutauer Straße 16 Tel. 07236/7570</p> |
|--|--|

D E N K E N & L E N K E N

Alex Superstar

Oberösterreichs Alpinski sport hat wieder einen Weltcup-Fixstarter. Der 24-jährige Alex Koll steht schon seit längerem mit der Weltspitze gemeinsam am Start. Der für die UNI-ON Freistadt startende Eidenberger verrät uns seine Ziele für die nächste Saison.



Sportfreund: Ist jetzt nach dem Europacup die Ski-Saison bereits vorbei für dich und kehrt schon langsam ein bisschen Ruhe ein oder geht jetzt der große PR-Rummel um dich los?

Alex: Mittlerweile schon. Die Wettkampfsaison endete erst am 14.4. in Russland. Der Präsident des russischen Skiverbandes hat uns

„Ich sehe meine Stärke im Slalom.“

zu Fis Rennen eingeladen bei denen auch ein gutes Preisgeld lockt. Schon langsam beginnen jetzt die ersten Trainingskurse für die nächste Saison. Wir nützen den

Info

Alexander Koll (* 24. Mai 1982 in Linz, Oberösterreich) ist ein österreichischer Skirennläufer.

Der Slalomspezialist nahm bisher an elf Weltcuprennen teil und sicherte sich beim Nachtslalom von Schladming 2006 seine ersten Weltcup-Punkte mit einem 22. Platz. Bei der Super-Kombination auf der Reiteralp belegte er Platz 17. Bei den beiden Kitzbühel-Slaloms erreichte er Platz 17 und Platz 14.

Im Europacup konnte Koll 2007 zwei Slalomsiege feiern, gewann die Slalomwertung und wurde Zweiter in der Europacup-Gesamtwertung. Im März 2007 wurde er österreichischer Staatsmeister im Slalom.

Alexander Koll ist Mitglied im Ski-club Freistadt. Von den oberösterreichischen Medien wurde er als „Nachfolger“ von Rudolf Nierlich und Hannes Trinkl gehandelt. Koll wohnt in Eidenberg und hat zwei Geschwister.

Seine Fanpage ist unter www.alexkoll.at zu erreichen.

guten Schnee der im Frühjahr liegt und fahren dafür wenig im Juni und Juli. Das Medieninteresse ist schon gestiegen, hält sich aber noch in Grenzen.

SF: In den Medien wirst du bereits als neuer Stern auf dem österreichischen Skihimmel gefeiert. Vergleiche mit Hannes Trinkl werden auch gern gegeben. Wie siehst du das Ganze?

Alex: Naja, ich glaube schon, dass ich einige sehr gute Ergebnisse im Weltcup feiern kann, aber dass ich Weltmeister in der Abfahrt werde

„Der Fanclub ist mir sehr wichtig. Wenn mich die Fans anfeuern, bringe ich fast immer eine gute Leistung.“

bezweifle ich dann doch! Ich sehe meine Stärken mehr im Slalom.

SF: Deine zweitstärkste Disziplin ist die Abfahrt. Werden wir dich in der nächsten Saison in mehr als der Slalom-Disziplin sehen?

Alex: Auf jedem Fall in der Super Kombination wo ich auch einen Fixplatz über den Europacup geholt habe und auch unter den besten 30 der Weltrangliste bin. Die anderen Disziplinen muss ich noch, wenn möglich, über den Europacup verbessern um im Weltcup einen Startplatz zu bekommen, wird aber sicher nicht leicht und Slalom sowie SuperK haben Vorrang.

SF: Durch diverse Verletzungen hattest du früher oft Pech. Was war heuer anders?

Alex: Eigentlich war nicht viel anders, aber vielleicht fährt man, wenn man älter wird einfach nicht mehr so riskant und es kommt natürlich auch die Routine hinzu. Außerdem werde ich auch jedes Jahr konditionell stärker was sicher auch hilft. Und Glück ist natürlich auch eine wichtige Komponente.

SF: Wie bereitest du dich auf deine Rennen vor? Gab es heuer andere Vorbereitungs-Techniken als in den Vorjahren?

Alex: Eigentlich war es heuer nicht viel anders,

als an einem normalen Trainingstag. Immerhin sind vor allem die Trainingstage sehr wichtig, um beim Rennen dann eine gute Leistung zu bringen. Weiters achte ich darauf, dass die Ernährung stimmt und dass ich genug schlafe. Außerdem habe ich von Rif (Salzburg) nach Linz (Olympiastützpunkt Gugl) gewechselt und fühle mich dort wirklich sehr wohl.

SF: Dein großes Ziel war die WM. Dein Fixplatz ist dir jetzt sicher! Was hast du dir als nächstes großes Ziel vorgenommen?

Alex: Nächstes Jahr möchte ich unter die besten 15 der Gesamtwertung im Slalom kommen und denke, dass ich das mit einer guten und hoffentlich verletzungsfreien Vorbereitung auch schaffen werde.

„Das Medieninteresse ist schon gestiegen, hält sich aber noch in Grenzen.“

Und dann kommt ja schon die nächste WM bei der ich auf jeden Fall an den Start gehen möchte.

SF: Ein kleiner und dich überall hin begleitender Fanclub-Kern hat sich ja bereits gebildet. Wie geht's dir mit deinem neuen Fanclub?

Alex: Der Fanclub ist für mich sehr wichtig. Es motiviert mich zusätzlich wenn mich Freunde und Bekannte direkt beim Rennen anfeuern. Dann bringe ich fast immer eine gute Leistung.

Christoph Heumader ■



Alex samt Fanclubvorstand bei Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für LH Pühringer.

Fanclub „ALEX KOLL“

Für alle Freunde und Fans von Alex Koll: seit 1. Jänner 2007 gibt es den offiziellen Alexander Koll FAN-CLUB. Der Fanclub unterstützte Alex bereits in der abgelaufenen Weltcup- bzw. Europacupsaison tatkräftig.

Der im Jänner 2007 gegründete Fanclub von Alex KOLL war in diesem Winter bei den Auftritten des Sportunion Rennläufers im Weltcupzirkus und beim Europacupfinale immer dabei. Alex konnte somit immer auf die Unterstützung seiner Fans aus der Heimat zählen. Bei mehreren Interviews erwähnte Alex, dass es für ihn immer eine zusätzliche Motivation war, wenn ihm seine Fans im Weltcupzirkus zujubelten. Auch die Veranstalter von Weltcuprennen räumen den Fanclubs immer einen besonderen Stellenwert bei den Rennen ein.

Zwar sah man beim Weltcupstart in Levi/FIN und bei den Überseerennen noch keine Fans im Ziel, doch bereits beim überraschenden Weltcupeinsatz auf der Reiteralm im Dezember (Super-Kombi) waren die ersten Fans von Freistadt und Eidenberg mit einem großen Transparent vor Ort.

Alex belegte den ausgezeichneten 17. Rang und ergatterte wertvolle Weltcuppunkte. Weiters war eine kleine Abordnung beim WC-Slalom in Alta Badia (Italien). Dort brauchten die österr. Slalomstars Trost. Es war dies ein schwarzer Tag für den ÖSV und deren Läufer, den kein Österreicher konnte einen Weltcuppunkt erobern.

Bei den zwei Slaloms in Kitzbühel war die Abordnung des Fanclubs schon größer. Hier hatte Lotte Koll einen Bus der Firma Wiesinger aus Schönau gechartert und so konnten die Fanclubmitglieder nach



Der schnell gewachsene Koll-Fanclub war beim Nachtslalom in Schladming in bester Laune.

gemütlicher Anreise die bravourösen Leistungen von Alex an zwei Tagen bewundern.

Er platzierte sich einmal als 14. und einmal als 17. und fuhr bei diesem Event mitten in die Weltklasse. Trotz großer Hektik nahm sich Alex in Kitzbühel Zeit für die Fanclubmitglieder und gab zahlreiche Autogramme.

Das große Highlight des Fanclubs war aber die Fanfahrt zum Nachtslalom von Schladming. Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass zwei Busse der Firma Wiesinger gemietet wurden, um an die 100 Fans von Alex zu diesem Slalompektakel in die Steiermark zu karren. Mit Life Radio Reporter Reini SPITZER und der OÖ NACHRICHTEN Journalistin Marlies Czerny waren auch zwei Medienvertreter hautnah bei den Fans aus dem Mühlviertel. Vom Bus aus berichtete Life Radio und so konnte ganz OÖ die Stimmung der Fans erleben.

Alex fuhr vor 50.000 Zuschauern mit Startnummer 40 auf den hervorragenden 20. Platz. Nach dem Rennen trafen die Fans Alex noch in Pruggern, wo der Fanclub vor

der Heimreise noch einkehrte. Der sympathische Sportunion Läufer kam mit Freundin Caroline zum Einkehrschwung und blieb bis lang nach Mitternacht. Seinen nächsten Weltcupeinsatz

hatte Alex dann im Februar in Garmisch Partenkirchen, angefeuert von einem PKW voller Fans. Beim Weltcupslalom in Kranjska Gora/SLO brachen einige Fans um 04.00 Uhr Früh in Linz auf, um Alex in Slowenien die Daumen zu drücken.

In Kranjska Gora war eine tolle Stimmung, die Temperaturen lagen bei 10 Grad Plus und die Mühlviertler Fans sahen einen Sieg von Mario Matt. Alex kämpfte mit der aufgeweichten Piste und konnte sich nicht für den zweiten Durchgang qualifizieren.

Info

Alex-Koll Sportfest

Das große Alex-Koll Sportfest, organisiert vom Fanclubvorstand, findet am 16. Juni am Marianumsporplatz, statt.

Alle Mitglieder und Fans sind dazu herzlichst eingeladen!



Alex freute sich über die rege Anteilnahme seines Fanclubs. Und über einen guten 20. Platz



Den Abschluss der Fanfahrten krönte das Europacup-Finale in Madesimo und Santa Caterina/ITA. Bei traumhaften Frühlingstemperaturen und Sonnenschein wurde Alex in Madesimo auf 2.500 Meter Seehöhe nochmals richtig angefeuert. Er belegte den 10. Rang und konnte somit die Europacup Slalomwertung für sich entscheiden. Die weite Reise hat sich für Alexander gelohnt, da er als erster Mühlviertler die Trophäe für

die Europacupslalomwertung in Empfang nehmen durfte.

In Santa Caterina wurde auf der Damenweltcupstrecke noch eine Superkombi (AF und SL) zum Abschluss ausgetragen. Dabei kam Alex auf Rang 5 und konnte so wertvolle Europacuppunkte sammeln. Seine Fans konnten dann bei der großen Siegerehrung in Santa Caterina den 2. Rang von Alex in der Gesamtwertung bejubeln.

Der Fanclub möchte Alex und seinen Trainer herzlich gratulieren. Den Funktionären der Sportunion Freistadt ein herzliches Dankeschön. Sie waren es, die Alexander KOLL in jungen Jahren mit viel Engagement toll unterstützt haben.

Am 16. Juni wird der Fanclub mit der Sektion Ski der Sport Union Freistadt ein großes Fanclubfest veranstalten, wo jetzt schon alle Sport Union Mitglieder sehr herzlich eingeladen sind!

Details folgen noch und werden auf unserer Website (www.sportunion-freistadt.at) bekannt gegeben.

Anfragen zum Fanclub bitte per Email an
kollanita@hotmail.com bzw.
nikolaus.pol@funkinternet.at

Beitrittserklärungen gibt's auf der UNION-Homepage und zum Ausschneiden in der aktuellen Sportfreund-Ausgabe.

Klaus Gstötenmayr ■



Alex nahm sich nach dem starken Rennen noch Zeit für seine Fans.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Fanclub ALEX KOLL

Name:

Adresse:

Tel & E-Mail:

Geb. Dat.: (Unterschrift)

Familienbeitrag: 40,-€ Erwachsene: 20,-€ Jugend bis 16 J: 10,-€

Exklusiv-Mitgliedschaft: 100,-€ Spende: ,-€

Fanclub - Konto: VKB Bank Freistadt, Kt-Nr.: 61017265 , BLZ 18600
Offizielle Adresse: Fanclub Alex KOLL, Rienerweg 3, 4201 Eidenberg

Homepage: www.alexkoll.at

Erfolgreiche Saison trotz Schneemangel

Trotz des schneearmen Winters konnten einige gute Erfolge erzielt werden. Die Herbstkurse in den Gletscherskigebieten (Pitztal und Hintertux) waren gut besucht.

Unser Kader wartete schon lange vor Wintereinbruch, gut vorbereitet, auf die ersten Rennen. Die Wintersaison 06/07 war vor allem geprägt von Absagen und Verschiebungen. Kein MC-Zwergertennen in Freistadt und kein ATOMIC Sport 2000 Juch Mühlviertlercup in Freistadt. Dafür konnte bei den Mühlviertler Meisterschaften am Hochficht zahlreiche Titel und Stockerplätze

(insgesamt 12) nach Freistadt geholt werden. Julia Flautner holte sich sogar den UNION-Bundesski-Meistertitel in Hinterstoder. Die traditionelle UNION-Skiwoche in den Semesterferien wurde heuer 2-geteilt. Schüler und Kinder trainierten in Heiligenblut (16 Personen). Hierfür gestaltete Trainer Markus Flautner für die Gruppe ein abwechslungsreiches Training.

Die Erwachsenengruppe zog den Arlberg vor. Insgesamt 28 Teilnehmer konnten, betreut von den Skilehrern der Bundesskiakademie St. Christoph, eine herrliche Woche verbringen. Die Saison wurde dann endgültig mit der Fahrt der Kindergruppe zum FILA-Sprint nach Brixen in Südtirol beendet.

Gerhard Flautner ■



Die UNION-Freistadt Delegation in Brixen



Tobias Hofer will hoch hinaus.



Nina Hofer beim RTL.

Service übers
Geld hinaus.



Bei der Erfüllung Ihres Wohntraumes begleite ich Sie vom ersten Schritt an: von der Grundstücks- oder Wohnungssuche über die maßgeschneiderte Finanzierung samt passender Förderung bis zur Vertragsabwicklung. Und natürlich bin ich auch nach Abschluss der Bauphase in allen Wohnfragen für Sie da!

Ihr Peter Leitner

So erreichen Sie mich: Peter Leitner,
WohnService-Berater der VKB-Bank Freistadt,
Telefon (07942) 745 00-10,
E-Mail: peter.leitner@vkb-bank.at

Für mich, als Mensch.

www.vkb-bank.at

VKB | Bank

Faustballer suchen Bundesligaspieler von Morgen

Auf Talentsuche begab sich die Faustballsektion der Sport Union Freistadt am 2.3.2007 in die Volksschule Freistadt und brachte den Schülern ihre Sportart näher.

Die knapp 120 VolksschülerInnen konnten gleich selbst bei Abwehr- und Schlagübungen ihr Können unter Beweis stellen. Das 15-köpfige Betreuersteam war vom Einsatz und Engagement der SchülerInnen begeistert und entdeckte einige Talente.

Bereits beim ersten Training nach der Volksschulpräsentation sammelten sich bereits 40 Kinder im Training und lernten unter der Leitung von Nachwuchstrainer Christoph Steininger die Grundtechniken des Faustballsportes. Für Faustballanfänger (m/w) findet



das Training jeden Mittwoch, von 16:30 bis 17:45 Uhr am Marianumsportplatz statt. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Den Aufstieg in die 1. Bundesliga zum Greifen nahe

Spannung bis zum letzten Spiel herrschte dieses Jahr in der 2. Faustball-Hallenbundesliga der Herren. Die Mannschaften von Rohrbach, Vöcklabruck und Freistadt hatten noch die Möglichkeit, in Österreichs höchste Spielklasse aufzusteigen.

Die Ausgangslage für die Schick-Truppe war äußerst schwierig. Beide Spiele der letzten Runde mussten vor eigenem Publikum gewonnen werden. Gegner in dieser Runde waren die Mannschaften von Vöcklabruck und St. Veit. Sowohl Vöcklabruck als auch Freistadt konnten ihr Spiel gegen St. Veit klar gewinnen. Das Spiel zwischen Freistadt und Vöcklabruck war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einem sehr spannenden und dramatischen Match ging Freistadt mit 2:1-Sätzen in Führung. Somit fehlte nur noch ein Satzgewinn zum Aufstieg. Doch Vöcklabruck gab nicht auf und die Gäste sicherten sich den vierten Satz.

Der Widerstand der Freistädter war somit gebrochen und die Hausherren verloren das Spiel mit 3:2-Sätzen. Den Aufstieg sicherte sich mit zwei 3:0-Siegen in der letzten Runde die Mannschaft von Union Rohrbach. Kapitän Christian Leitner konnte der abgelaufenen Saison trotzdem positives abgewinnen: „Wir haben vermehrt unsere Nachwuchsspieler Augl, Payleitner und Raffaseder in die Mannschaft eingesetzt. Im nächsten Jahr werden wir sicherlich wieder ganz vorne mitmischen“.



Die SchülerInnen lauschten interessiert den Anweisungen der Faustball-Profis



Angriff: Becker

Auch für Trainer Andreas Woitsch war eine deutliche Leistungssteigerung ersichtlich: „Die Mannschaft hätte sich den Aufstieg verdient. Sie hat sehr hart dafür trainiert, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Christian Huber ■

Ziel: Medaille auf nationaler und internationaler Ebene

Die Mannschaft von Union Schick Freistadt startet mit nur zwei Punkten Rückstand auf Tabellenführer FBC Askö Urfahr in die Rückrunde der 1. Faustball-Bundesliga der Herren. Becker & Co. wollen auf jeden Fall unter die ersten Drei der Tabelle kommen, um am Ende der Saison wieder um den österreichischen Staatsmeistertitel mitspielen zu können.

Weitere Saisonhöhepunkte: Anfang Juli findet in Dänemark der IFA-Pokal statt und weiters wollen sich drei Schick-Spieler für die Weltmeisterschaft Mitte August in Deutschland qualifizieren. Dichtgedrängtes Programm also für die Schützlinge von Trainer Andreas Woitsch. Aufgrund der



Angreifer Koller

anstrengenden Saison erarbeitete Andi Woitsch einen individuellen Trainingsplan für jeden Spieler. Unterstützung bekam er dabei von Physiotherapeutin Doris Eidenberger, jahrelange Faustball-Nationalteamspielerin, und Ausdauerspezialist Gottfried Hofer, der vor einigen Jahren Spieler und Trainer von Freistadt war. Das Hauptaugenmerk wird vorerst auf die laufende Meisterschaft gelegt. Die ersten fünf Mannschaften liegen innerhalb von nur vier Punkten und garantieren somit einen spannenden Meisterschaftsverlauf. Um top vorbereitet in die Saison zu gehen, holten sich Becker & Co. bei einem Trainingslager in Hannover den letzten Feinschliff.

Das nächste Heimspiel:

| Datum | Uhrzeit | Spiel | |
|----------------|-----------|------------------------|---------------------|
| Do. 17.05.2007 | 10.30 Uhr | Union Schick Freistadt | Grazer Turnerschaft |

Wie bereits im Vorjahr wurde wieder gemeinsam mit der deutschen Bundesligamannschaft TK Hannover trainiert.

Bei optimalen Platz- und Wetterverhältnissen profitierten beide Mannschaften von den anstrengenden Trainingstagen.

Nicht dabei waren allerdings die beiden Teamspieler Christian Koller und Christian Leitner. Sie spielten zur selben Zeit bei einer Turnierserie in Brasilien mit einer Auswahlmannschaft österreichischer Teamspieler.



Ich bin deine
Jugend-
betreuerin

Michaela Weinzinger
VKB-Bank Freistadt

Du träumst vom ersten Auto, der eigenen Wohnung oder einfach nur vom nächsten Urlaub? Das Jugend- und Studentenkonto der VKB-Bank erleichtert den Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit. Deine Vorteile:

- > **Kontoführung spesenfrei:** für Schüler bis 19 Jahre und für Studenten bis 27 Jahre.
- > **ELBA-internet gratis:** 24-Stunden-Banking vom eigenen Sofa aus.
- > **Bankomatkarte kostenlos:** mit Sicherheitspaket und Quickfunktion.
- > Attraktives Geschenk bei Kontoeröffnung.

Für mich, als Mensch.

VKB | Bank

Freistadt, Hauptplatz 2, Tel. (07942) 745 00-11

E-Mail: michaela.weinzinger@vkb-bank.at, www.vkb-bank.at

Info – Trainingszeiten

Trainingszeiten in der Feldsaison 2007

Dienstag:

Nachwuchs U12 männlich, 16:45-18:00 Uhr
 Nachwuchs U14 weiblich, 16:45-18:00 Uhr
 Damen, 18:00-20:00 Uhr
 Herren, 18:00-20:00 Uhr

Donnerstag:

Damen, 18:00-20:00 Uhr
 Herren, 18:00-20:00 Uhr

Mittwoch:

Anfänger männl. + weibl., 16:30-17:45 Uhr
 Nachwuchs U14+U16 männlich, 18:00-19:30 Uhr

Freitag:

Nachwuchs U12 männlich, 16:45-18:00 Uhr
 Nachwuchs U14 weiblich, 16:45-18:00 Uhr
 Nachwuchs U14+U16 männlich, 18:00-19:30 Uhr

Meisterschaftsspiele HERREN (1. Bundesliga)

| Datum | Gegner |
|---------------------------|---|
| Sa. 28.04.2007, 16:00 Uhr | Union Schick Freistadt : Askö Laakirchen |
| Sa. 05.05.2007, 16:00 Uhr | Union Schick Freistadt : RFE Tigers Vöcklabruck |
| Sa. 12.05.2007, 16:30 Uhr | ÖTB Neusiedl : Union Schick Freistadt |
| Do. 17.05.2007, 10:30 Uhr | Union Schick Freistadt : Grazer Turnerschaft |
| Sa. 19.05.2007, 17:00 Uhr | SPG Grieskirchen/Pötting : Union Schick Fr. |
| Sa. 02.06.2007, 16:00 Uhr | AFBC Askö Urfahr : Union Schick Freistadt |
| Sa. 09.06.2007, 17:00 Uhr | VB Kremsmünster : Union Schick Freistadt |

Als weiterer Trainingspartner war Andreas Moser mit seiner Mannschaft von ÖTB Perg dabei. Leider beendete Andreas Moser sein Gastspiel in Freistadt. Der Angreifer will mit seiner Perger Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffen.

Die Ziele der Meisterschaft sind klar definiert: Eine Medaille. Bei der derzeitigen Tabellenkonstellation ist alles möglich. Favorit der Rückrunde ist der amtierende Staatsmeister aus Grieskirchen. Weiters werden Urfahr und Kremsmünster ebenfalls noch ein Wort mitreden.

„Die Frühjahrsmeisterschaft wird heuer ein offener Schlagabtausch. Sämtliche Teamspieler haben sich mit ihrer Mannschaft während der Wintermonate optimal auf die Weltmeisterschaft vorbereitet.



Hintermann Wögerer

Dieser erhöhte Trainingsaufwand wird sich im Spiel wieder finden“, so Trainer Andreas Woitsch.

Eine Medaille ist auch das Ziel beim diesjährigen IFA-Pokal in Dänemark Anfang Juli. Als Drittplatzierter der letztjährigen Meisterschaft wird gegen Mannschaften aus Deutschland, Schweiz und Dänemark gespielt. 2004 konnte sich die Mannschaft



Leitner in der Abwehr

von Union Schick Freistadt als Sieger eintragen.

Die drei Freistädter Teamspieler Christian Leitner, Koller und Huber werden dann noch die letzten Vorbereitungen in Blickrichtung Weltmeisterschaften beginnen. Mitte Juli wird der endgültige Kader für die im August stattfindende WM fixiert. Trainer Andi Woitsch, der noch selber bei der letzten WM 2003 in Brasilien aktiv war, wird seine Schützlinge optimal auf diesen Termin vorbereiten.

Christian Huber ■

Meisterschaftsspiele DAMEN (Aufstiegs Play Off)

| Datum, Uhrzeit | Gegner |
|---------------------------|---|
| So. 06.05.2007, 11:00 Uhr | ASVÖ TV Itzling : Union Schick Freistadt |
| Sa. 12.05.2007, 13:00 Uhr | SPG Union Wels : Union Schick Freistadt |
| Do. 17.05.2007, 14:00 Uhr | Union Schick Freistadt : U. Raika Arnreit 2 |
| So. 03.06.2007, 11:00 Uhr | U. Hochburg/Ach : Union Schick Freistadt |
| Sa. 09.06.2007, 16:00 Uhr | Askö Ebelsberg : Union Schick Freistadt |

| Rang | Mannschaft | Sp | S | N | S+ | S- | S+/- | B+ | B- | B+/- | Pkte |
|------|---------------------|----|---|---|----|----|------|-----|-----|------|------|
| 1 | FBC ASKÖ Urfahr | 7 | 6 | 1 | 19 | 4 | 15 | 453 | 337 | 116 | 12 |
| 2 | SPG Griesk./Pötting | 7 | 6 | 1 | 19 | 6 | 13 | 464 | 384 | 80 | 12 |
| 3 | U. Schick Freistadt | 7 | 5 | 2 | 17 | 11 | 6 | 488 | 446 | 42 | 10 |
| 4 | VB Kremsmünster | 7 | 4 | 3 | 16 | 12 | 4 | 507 | 445 | 62 | 8 |
| 5 | ÖTB Neusiedl | 7 | 4 | 3 | 14 | 15 | -1 | 502 | 510 | -8 | 8 |
| 6 | ASKÖ Laakirchen | 7 | 2 | 5 | 10 | 16 | -6 | 415 | 457 | -42 | 4 |
| 7 | RFE T. Vöcklabruck | 7 | 1 | 6 | 6 | 18 | -12 | 329 | 455 | -126 | 2 |
| 8 | Grazer Turnerschaft | 7 | 0 | 7 | 2 | 21 | -19 | 337 | 461 | -124 | 0 |

Beachsaison



Mit dem Aufstieg der Damen in die Landesliga, dem Punkten der Juniorinnen bei den Meisterschaften und der Standhaftigkeit der Herren bewies die noch junge Sektion Volleyball einmal mehr ihr Können.

Die Damen hatten bereits in den Vorrunden sehr gute Chancen in die Landesliga aufzusteigen, welche sie auch nutzten. Auf Antrieb schafften die Volleyball-Mädls den Sprung in die erste Landesliga. Um überhaupt in die Landesliga aufsteigen zu können, benötigt man eine gleichgeschlechtliche Nachwuchsmannschaft. Derzeit hat die Sektion Volleyball eine Nachwuchsmannschaft. Trotzdem sucht Sektionsleiter Schimpl nach wie vor noch ein paar junge Mädls die dazukommen würden.

Die Juniorinnen haben die Meisterschaft genutzt um Spielpraxis zu bekommen. In der nächsten Sai-

son kann bereits damit gerechnet werden, dass die Mannschaft schon weiter vorne mitspielt.

Die Herren spielen in der 1. Klasse in der Oberen Play Off ganz gut mit! Eine Runde noch ausstehend, ev. geht sich ein 2 od. 3 Platz aus!

Allerdings freuen sich jetzt alle, nach dieser langen Hallensaison, auf die Beachsaison!

Unsere Spieler werden dann natürlich wieder auf den umliegenden Beachplätzen zu finden sein und vor allem auch bei so manchen, nicht gerade schwach besetzten, Turnieren.

Andreas Schimpl ■



Nicht mehr lange, und die Hallensaison ist endgültig vorbei.

www.sparkasse-ooe.at

Eigenes Haus günstig finanzieren:
s Bauspardarlehen.

SPARKASSE 
Oberösterreich

wohn²

Services rund um die Immobilie mit Top-Angeboten für Ihre Wohnraumfinanzierung erhalten Sie in allen Filialen und wohn²Centern der Sparkasse, unter wohnquadrat.at oder 05.0100.50500.

*Zinssatz von Vertragssumme für 18 Monate bei Stammkundenkondition für Neuabschlüsse; danach variable Verzinsung. Eff. Jahreszinssatz 3,5 % (Annahme: 30 Jahre Lftz., variable Verzinsung 3 % pa.)

Asphalt statt Eis

Enttäuschend war der heurige Winter für die vielen Eisschützen. Kein Eis, kein „Bratlschießen“ und keine Stadtmeisterschaft. Man darf aufs nächste Jahr hoffen.

Dafür ging es auf den Asphaltbahnen den ganzen Winter durch. Viele verschoben ihre Bratpartie von der Eisbahn auf die Asphaltbahn. Die meisten waren überrascht von der angenehmen Seite der Asphalthalle. Kein Wind, kein ausrutschen und eine gerade Bahn.

Ab April geht's ohnehin wieder auf den Asphaltbahnen los. Der Sommercup beginnt am 10. April. Vier Mannschaften von uns sind live dabei:

1. Mannschaft: B1
2. Mannschaft: B2
3. Mannschaft: D1
4. Mannschaft: D2

Was tut sich 2007

Meisterschaft Sommer

Bei der Bezirksmeisterschaft B sind 28 Mannschaften gemeldet. Es gibt zwei Austragungsorte: Schenkenfelden und Hagenberg. Unsere Mannschaft ist in Hagenberg dabei.

Hobbyturnier Frühjahr

Beginn: 21. Mai 07, 19:00 Uhr
Anmeldungen: ab sofort bei Günter Keplinger möglich.

Gebietsmeisterschaft

Bei dieser in Hagenberg ausgetragenen Meisterschaft ist unsere erste Mannschaft startberechtigt. Der Termin hierfür steht auch schon fest und ist der 5. Mai 2007.

Tarockturnier

Weiters werden die freistädter Stockschützen ein Tarockturnier im Clubhaus Asphaltbahnen veranstalten. Anmeldungen sind wie immer bei Günter Keplinger bekannt zu geben. Der genaue Tag und Uhrzeit wird rechtzeitig verlautbart.



Günter Keplinger ■

Trainingszeiten

Donnerstag:

- ab 14:00 Uhr **Senioren und Schützen**
- ab 19:00 Uhr für **alle Stocksportler**

Nach Vereinbarung mit dem Sektionsleiter kann auch an anderen Tagen und Zeiten die Asphaltanlage benutzt werden. (Günter Keplinger 0650/2255166)

Für den Meisterschafts- und Hobbybetrieb sind neue Schützen, die es bei uns probieren wollen, herzlich willkommen!



Mit Hochglanz in den Frühling!



Unser Frühlings-Serviceangebot für Ihren PKW
gültig im April, Mai und Juni 2007:

Wagen polieren, größere Steinschläge mit Originalfarbton
austupfen, Unterbodenschutz kontrollieren

PKW € 110,-- inkl. MWSt.
Kombi € 135,-- inkl. MWSt.
Bus/Van € 165,-- inkl. MWSt.

Lassen Sie nicht jeden
an Ihre Karosserie!
Die Kunst des Lackierens.

Karosseriefachbetrieb

Keplinger
Freistadt

Graben 28, 4240 Freistadt, Tel. 07942/72168





Sport Union Freistadt

Beitrittserklärung

Mitglieds-Daten

Vorname, Nachname _____

Geboren am _____ Telefon _____

PLZ / Ort _____ Straße _____

Daten der Eltern*

Vorname, Nachname _____

* bei Minderjährigen ist zusätzlich der Vor- und Nachname der Eltern bzw. deren Stellvertreter zu nennen

Sektion(en)/Tätigkeit(en)**

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aikido | <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Basketball |
| <input type="checkbox"/> Faustball | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schillauf |
| <input type="checkbox"/> Stocksport | <input type="checkbox"/> Turnen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> unterstützendes Mitglied | | |

** zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich

Mitgliedsbeitrag

gilt für: EUR 8,- Kinder/Schüler/Studenten EUR 20,- Erwachsene (ab 18. LJ) EUR 36,- ganze Familie

Freistadt, _____

Ort, Datum

Unterschrift

Abbuchungsauftrag

Kontoinhaber _____

Kontonummer _____

Bank / Bankleitzahl _____ / _____

Hiermit ermächtige ich die Sport Union Freistadt bzw. deren Verrechnungsbeauftragten widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Einzugsermächtigungsverfahren einzuziehen.

Freistadt, _____

Ort, Datum

Unterschrift



TRIMM FIT

Gesundheit & Spaß durch Bewegung

**IHRE FITNESS IST UNS
„BARES“ WERT!**

**Wir laden Sie ein unser Studio
3 Wochen kostenlos kennenzulernen
und dazu noch bares abzukassieren!**

**Nutzen Sie unverbindlich
bei professioneller Betreuung:**

**CARDIOTRAINING
GERÄTEFITNESS
FINNISCHE SAUNA
INFRAROTKABINEN
UMFANGREICHES AEROBICANGEBOT
ISOTONISCHE ERFRISCHUNGSGETRÄNKE**



G U T S C H E I N
3 WOCHEN KOSTENLOS FITNESS & WELLNESS

**Auf euer kommen freut sich
Das TrimmFit Team**

TRIMM FIT

Gesundheit & Spaß durch Bewegung